

# Ursula Binder radelt 2.775 Kilometer

## Stadtradeln-Aktion „ILE Bina-Vils-Radeln“ für ein gutes Klima und Miteinander beendet

**Gerzen.** (jr) Nach Auswertung der Aktion „ILE-Bina-Vils-Radeln“, die in den 14 ILE-Kommunen im Rahmen der Stadtradeln-Aktion des Landkreises Landshut vom 22. Juni bis zum 12. Juli durchgeführt wurde, gab es diesmal Preise in drei Kategorien. In der Kategorie „Einzelteilnehmer“ kam Ursula Binder wie im vergangenen Jahr auf den ersten Platz mit 2.775 gefahrenen Kilometern in nur drei Wochen. Die Siegerurkunde für die Kategorie „Offenes ILE-Team“ ging an Altfraunhofen mit 12.196 Kilometern. In der neuen Kategorie „Unterteam“ siegte die Mannschaft aus Geratsfurt. In dieser Kategorie haben sich zum Beispiel Gruppen, Vereine und Schulen angemeldet.

Überreicht wurden die Preise kürzlich von Regionalmanagerin Monika Wunderlich und Bürgermeister Hans Luger im Gerzener Rathaus. Im Vergleich zum vergangenen Jahr wurden heuer etwas weniger Kilometer geradelt. Von den teilnehmenden Gemeinden wurden insgesamt 33.227 Kilometer gefahren. Altfraunhofen war mit 12.196 Kilometern dabei, Aham mit 11.049. Luger, der auch ILE-Vorsitzender ist, zeigte sich sehr erfreut über die engagierten Radfahrer. Leider habe man aber die Breite der Gesellschaft nicht zu einer Teilnahme bewegen. Luger: „Hier gilt es künftig mehr Leute zum Radfahren zu motivieren.“

Diejenigen die radeln, machten dies bei fast jedem Wetter. Die Nachfrage nach Radwegen sei sehr groß, und es bestehe ein allgemeines Interesse, möglichst viel auf Radwegen durch die Heimat fahren zu können. Wer möchte, kann auf einem Rundweg mit dem Rad auf einer Strecke von etwa 120 Kilometern alle 14 Gemeinden anfahren und deren Sehenswürdigkeiten ansehen. Mit dem Wettbewerb möchte die ILE ihre Gemeinsamkeit nach außen tragen sowie die gute Zusammenarbeit hervorheben.

### **Auf Auto und Motorrad soll bewusst verzichtet werden**

Wie Regionalmanagerin Wunderlich erläuterte, sei das Ziel bei der Aktion, den Radverkehr in den Kommunen zu fördern, die CO<sub>2</sub>-Emission für mehr Klimaschutz zu reduzieren und die Le-



Das Bild links zeigt (von links) Bürgermeister Hans Luger, die drei besten Einzelteilnehmerinnen Maria Purcz (Dritte), Ursula Binder (Siegerin), Angelika Forster (Zweite) und Regionalmanagerin Monika Wunderlich. Das Bild rechts zeigt die Sieger der Kategorie „Unterteam“, Marion Bredenfeld für das Team Geratsfurt, und der Kategorie „Offenes ILE-Team“, Dritter Bürgermeister Martin Eberl für die Gemeinde Altfraunhofen.

Fotos: Josef Rothenaigner

bensqualität in den Kommunen durch weniger Abgase und Lärm zu verbessern. Das Motto lautet: Radeln statt Autofahren, wo immer es geht. Hier gilt es die Bevölkerung zum Radeln anzustoßen. In den drei Wochen des Wettbewerbs soll bewusst auf Auto und Motorrad verzichtet werden. Dahinter steht die Idee, dass diejenigen, die mit dem Rad zur Arbeit, Sport oder Einkaufen fahren, dies anschließend vielleicht auch tun. Radeln ist gesund, fördert die Fitness und Psyche also Körper, Geist und Seele. Das Stadtradeln setzt auch ein Zeichen für die Politik. Es geht um die Frage, wo viele Radfahrer unterwegs sind und wo neue Radwege benötigt werden.

Die Siegerurkunde für die Kategorie „Offenes ILE-Team“ nahm Dritter Bürgermeister Martin Eberl für Altfraunhofen mit 12.196 Kilometern entgegen. Beim regelmäßigen Gemeinderadeln kam der Gedanke auf, heuer mehr Kilometer zu schaffen, wie die Gemeinde Aham, die im letzten Jahr mit einem riesigen Vorsprung gewonnen hatte. So blieb es auch spannend bis zum Ende, aber einige extra Runden reichten dann doch zum Sieg. „Alle Teilnehmer hatten sichtlich Spaß, man kommt in Kontakt, lernt die Umgebung besser kennen und kommt zu Stellen, die man bislang nicht kannte“, so Eberl.

Die Siegerurkunde und 100 Euro Prämie in der Kategorie „Unterteam“ nahm stellvertretend Marion Bredenfeld für das Team Geratsfurt



Einzeliegerin Ursula Binder war auch wieder in vielen Gemeinden mit dem Fahrrad unterwegs.

entgegen. Der Gedanke war, das Dorf seitlich von Velden etwas bekannter zu machen. Alle Mitradler hatten sichtlich Spaß, und es war eine Gaudi für die Dorfgemeinschaft. In der Kategorie „Einzelteilnehmer“ belegte Ursula Binder, eine leidenschaftliche Radlerin, wie im Vorjahr den ersten Platz mit 2.775 gefahrenen Kilometern. Trotz einiger extrem heißer Tage sei es ihr beim Radeln gut ergangen. Sie war voll motiviert und habe viele Fahrten außerhalb des Landkreises wie auf dem Isarradweg oder Richtung Altötting unternommen. „Es gibt viele Möglichkeiten in Niederbay-

ern Fahrrad zu fahren“, so Binder. Sie erhielt einen Gutschein für ein Essen für zwei Personen im Biergarten „Unter den Linden“. Auf Platz zwei fuhr Angelika Forster mit 1.880 Kilometern. Den dritten Platz belegte Maria Purcz mit 1.141 Kilometern. Beide bekamen als Preis eine Höhenberger Biokiste.

Monika Wunderlich gratulierte und wünschte sich, dass viele Menschen aufs Rad umsteigen, um sich klimafreundlich fortzubewegen und dabei auch noch etwas für ihre Fitness und Gesundheit tun. Mit einem Sektempfang und guten Gesprächen endete die Preisverleihung.